Gemeinde Laudenbach Rhein-Neckar-Kreis

S a t z u n g

über den Bebauungsplan

„Festplatz/Bräuer“

in der Fassung vom 12. Oktober 1998

Aufgrund

- §§ 1 - 4 und 8 – 12 des Baugesetzbuches -BauGB- in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert am 20.12.1996 (BGBl. I S. 2049), und § 233 Abs. 1 Satz 1 des BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, berichtigt BGBl. I 1998 S. 137), zuletzt geändert am 17.12.1997 (BGBl. I S. 3108)

- § 1 Abs. 2 des Maßnahmengesetzes zum BauGB –BauGB-MaßnahmenG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622), zuletzt geändert am 01.11.1996 (BGBl. I S. 1626)

- der Baunutzungsverordnung –BauNVO 1990- in der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)

- der Landesbauordnung Baden-Württemberg -LBO- in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert am 15.12.1997 (GBl. S. 521)

- der Planzeichenverordnung –PlanzV- vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 S. 58)

- § 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg – GemO – in der Fassung vom 03.10.1983 (GBl. S. 578, ber. S. 720), zuletzt geändert am 18.12.1995 (GBl. 1996 S. 29)

hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19.10.1998 die Satzung über den Bebauungsplan „Festplatz/Bräuer“ vom 12.10.1998 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen:

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan vom 12.10.1998. Er ist entsprechend der Zeichenerklärung im Plan dargestellt und Bestandteil dieser Satzung.

§ 2
Bestandteile des Bebauungsplans

Der Bebauungsplan besteht aus:
- dem Lageplan
- den textlichen Festsetzungen.

Dem Bebauungsplan ist eine Begründung des Planungsbüros SÜBA Consult GmbH inklusive Eingriffs- und Ausgleichsbewertung nach § 8a BNatSchG, eine schalltechnische Untersuchung und eine Untergrunduntersuchung zur Ermittlung des Altlastenrisikos beigefügt.

§ 3
Rechtsgrundlage

Der Bebauungsplan wird nach § 10 BauGB als Satzung durch den Gemeinderat der Gemeinde Laudenbach beschlossen. Eine Genehmigung durch das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis ist nach § 1 Abs. 2 BauGB-MaßnahmenG erforderlich.

§ 4
Festsetzungen des Bebauungsplanes

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes ergeben sich aus der Bebauungsplanzeichnung.

§ 5
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 Abs. 3 Nr. 2 LBO handelt, wer aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 74 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 6
Inkrafttreten, Bekanntmachung, Einsichtnahme

Die Satzung über den Bebauungsplan „Festplatz/Bräuer“ tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB 1987 i. V. m. § 233 Abs. 1 Satz 1 BauGB 1998 in Kraft und kann ab dem Tag der Bekanntmachung zu den üblichen Dienststunden im Rathaus (Bauamt) eingesehen werden.

Laudenbach, den 20. Oktober 1998

Hermann Lenz
Bürgermeister

GEMEINDE LAUDENBACH
RHEIN-NECKAR-KREIS

Genehmigt.
Heidelberg, den 30. Nov. 1998
Rhein-Neckar-Kreis
Landratsamt
– Baurechtsamt –